

Das Ticket für die Zukunft

Die Zehntklässler der Ganztags Gesamtschule Neunkirchen feierten ihren Abschluss

SZ
22.07.14

Rockende Schulbands, ein Theaterstück, die rührende Verabschiedung eines Lehrers sowie Zeugnisse für Schüler - und Lehrer: Die Abschlussfeier der zehnten Klassen an der Ganztags Gesamtschule Neunkirchen hatte viel zu bieten.

SZ-Redaktionsmitglied
Jennifer Back

Neunkirchen. 45 stolze Abgänger des Jahrgangs 10 ließen es bei ihrer Abschlussfeier in der Aula der Ganztags Gesamtschule Neunkirchen vergangenen Freitag so richtig krachen. Unter dem Motto „Dieser Weg“, moderiert von Dilara Catsakal (10b) und Elias Luberto (10a), feierten sie sich und ihren Mittleren Bildungsabschluss zusammen mit ihren Lehrern und Familien. „Ihr habt einen langen Weg von sechs Jahren zurückgelegt. Darauf könnt ihr stolz sein. Einigen von euch hat es so gut gefallen, dass sie ein bisschen länger geblieben sind“, scherzte Schulleiter Clemens Wilhelm. Besonders stolz sei er auf die Schüler, die in anderen Schulen gesagt bekamen, sie würden den Abschluss eh nicht schaffen - und die es dann in der GGS doch geschafft haben. Einige von ihnen wechseln laut Wilhelm nun auf die Gymnasiale Oberstufe.

Schüler improvisierten Theater

Allen Schülern wünschte der Schulleiter, die Stolpersteine, Prüfungen und Müdigkeit während der Schulzeit hinter sich zu lassen und mit Mut nach vorne zu schauen. Das Erreichen des gemeinsamen Abschlusses bedeute aber auch Abschied. „Umso mehr hoffe ich, dass ihr



Die Zehntklässler der Ganztags Gesamtschule Neunkirchen feierten ihren Abschluss. FOTO: THOMAS SEEBER

mit Freude auf eure Schulzeit zurückschaut“, so Wilhelm.

„Wie oft habt ihr uns gefragt, wozu ihr das lernen müsst - besonders in Mathe“, erinnerte sich Lehrerin Sonja Schäfer-Rath. Die Frage sei berechtigt gewesen, „doch konnten wir nicht jeden einzelnen gezielt auf seinen Lebensweg vorbereiten“. Sie hätten den Schülern dafür einiges an Material mitgegeben, aus dem die Schüler schöpfen könnten.

Schauspielerisches Talent zeigten mehrere Schülerinnen und Schüler bei dem selbstgeschriebenen Improvisations-

theaterstück „Frauenbilder“, das sie in der Theater-AG einstudiert hatten. Dabei ging es um Frauen-Klischees wie die Kaffee kochende Sekretärin oder die Bier holende Ehefrau und wie die Frauen damit umgehen. Auch die beiden Schülerbands sorgten mit Hits von den Rockbands Jimmy eat world und The Killers für Stimmung.

Die Schülerinnen Christina Dorst aus der 10a und Sophie Schaufert aus der 10b blickten zurück auf ein Schuljahr mit Höhen und Tiefen, auf Riesenerge an Lernstoff. „Mit ihrer Unterstützung haben wir es ge-

schaft“, bedankte sich Dorst bei den Lehrern. „Was für uns eine Qual war, ist heute unser Ticket für die Zukunft“, fügte Schaufert hinzu. Das Ticket für die Zukunft bekamen die Schüler dann in Form von Zeugnissen überreicht. Doch nicht nur die Schüler wurden benotet: Die Klasse 10b überreichte ihren Lehrern Zeugnisse, deren Inhalt jedoch ein Geheimnis blieb.

Mit einer rührenden Rede von Karina Kindsvater und einem umgedichteten Lied verabschiedete sich die Klasse 10a von ihrem Lehrer Gerhard Theobald, der in den Ruhestand

geht. „Es war mehr Schicksal als Zufall, dass wir unser letztes Jahr miteinander verbringen“, sagte Kindsvater. Sie und ihre Mitschüler fragten sich, wie es ein Lehrer schaffen konnte, ihnen so ans Herz zu wachsen. „Und wie Sie es mit uns aushalten konnten“, so Kindsvater. Theobald hätte seinen Schülern immer gezeigt, wie sehr sie ihm am Herzen liegen. „Sie werden uns fehlen.“ Gerhard Theobald war sichtlich gerührt von der Rede und erwiderte: „Es hat viel Spaß mit euch gemacht. Wärt ihr noch geblieben, hätte ich noch ein Jahr drangehängt.“